

Nachgefragt

"Der richtige Umgang mit Online Videos wird immer wichtiger"



Der Anteil von Online-Videos am allgemeinen Webdatenverkehr steigt stetig. Zudem stellen Trends wie Cloud-Computing und Software-as-a-Service (SaaS) Webhoster und Betreiber von Datacentern vor neue Herausforderungen. Die Netzwoche sprach mit Alain Michod, Country Manager Schweiz von Blue Coat Systems, über WAN-Optimierung und den richtigen Umgang mit Online-Videos.

Herr Michod, Nachrichten sowie Berichte über aktuelle Ereignisse und wichtige Events werden zunehmend direkt als Video ins Web gestellt. Droht den Betreibern von Datacentern oder Webhostern der Kollaps ihrer Netze?

Einen Kollaps der Netze können wir nicht erkennen. Denn dort sind Lösungen zur WAN-Optimierung in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der Infrastruktur geworden. Diese Lösungen ermöglichen es, Datenverkehr intelligent zu verwalten, nur das nötigste zu übertragen und gezielt bestimmten Anwendungen Vorfahrt zu geben. Allgemein ist zu bedenken, dass sich das Nutzungsverhalten der Anwender stark verändert hat und auch zukünftig weiter ändern wird. Mobilität und eine höhere Vielfalt der genutzten Endgeräte sind einige der treibenden Faktoren. Dabei wird der Anteil von Videos am Webdatenverkehr noch weiter steigen. Und dadurch wird es in Zukunft noch wichtiger, Datenverkehr intelligent zu managen, passgenau und policy-basiert zu optimieren, gezielt zu beschleunigen und auch wirkungsvolle Echtzeit-Sicherheitsmechanismen einzusetzen.

Welche Herausforderungen gilt es hier aktuell zu meistern?

Momentan sind das im Wesentlichen drei: Erstens den Zugriff über das Web auf zentral gehostete Unternehmensanwendungen zu beschleunigen, zweitens die Bereitstellung hochauflösender Videos und Rich-Media-Anwendungen über bestehende Netze und drittens die Beschleunigung von SaaS- und Cloud-Anwendungen.

Was bedeutet diese Entwicklung für Weitverkehrsnetze und das Web?

Es bedeutet, dass sich das Web ganz deutlich zu dem Kommunikationsmedium schlechthin entwickelt. Dabei wird sich auch die Art, wie wir über das Web kommunizieren, weiter verändern. Dazu tragen unter anderem die zunehmende Verwendung sozialer Netze und die steigende Nutzung von Rich-Media-Anwendungen bei. Allerdings darf man hier Online-Videos nicht mit privatem Surfen verwechseln. Denn immer mehr Unternehmen setzen Videos auch zur Schulung ihrer Mitarbeiter und für die Unternehmenskommunikation ein. Wir erwarten sogar, dass Online-Videos in drei Jahren 90 Prozent des gesamten Webverkehrs ausmachen. Trends wie SaaS und Cloud-Computing tragen ihr übriges dazu bei. In Zukunft geht es also nicht mehr nur darum, Anwendungen über das WAN zu beschleunigen. Das WAN muss unabhängig von der Nutzung volle Leistung bringen und die zuverlässige Performance von Geschäftsanwendungen gewährleisten.

Wie können sich Webhoster und Betreiber von Datacentern dafür rüsten?

Grundsätzlich sind Lösungen zur WAN-Optimierung eine gute Möglichkeit, diesen Herausforderungen zu begegnen. Aber es gilt bei der Auswahl entsprechender Produkte einige Dinge zu beachten: Moderne Lösungen sollten Webinhalte auch SSL-verschlüsselt priorisieren und beschleunigen sowie den Bandbreitenverbrauch über Technologien wie Object-Caching minimieren. Zudem wird in Zukunft auch asymmetrisch zu beschleunigen sowie die Zentralerverwaltung auf der Client-Seite zu sichern. Und es muss möglich sein, geschäftskritische SaaS-Anwendungen über Richtlinien zu priorisieren.

Das hört sich nicht einfach an. Welchen Tipp können Sie Webhostern mitgeben?

Sie sollten sich frühzeitig auf die Herausforderungen von morgen vorbereiten und bei der Auswahl der WAN-Optimierungstechnologie darauf achten, dass sie folgendes kann: alle Anwendungen im WAN ermitteln, intelligente Richtlinien zur Bandbreitenbegrenzung für private Anwendungen anwenden, die Übertragung der wichtigen Daten im WAN optimieren und geschäftskritische Anwendungen entsprechend vordefinierter Policies priorisieren.